

Sonderthema:

Endlich Aktien und Börse verstehen

mit Timo Klein

13. Dezember 2021

Endlich Aktien & Börse verstehen

Wie du dir Schritt für Schritt mit Aktien an der Börse ein Vermögen aufbaust

Über mich – Timo Klein



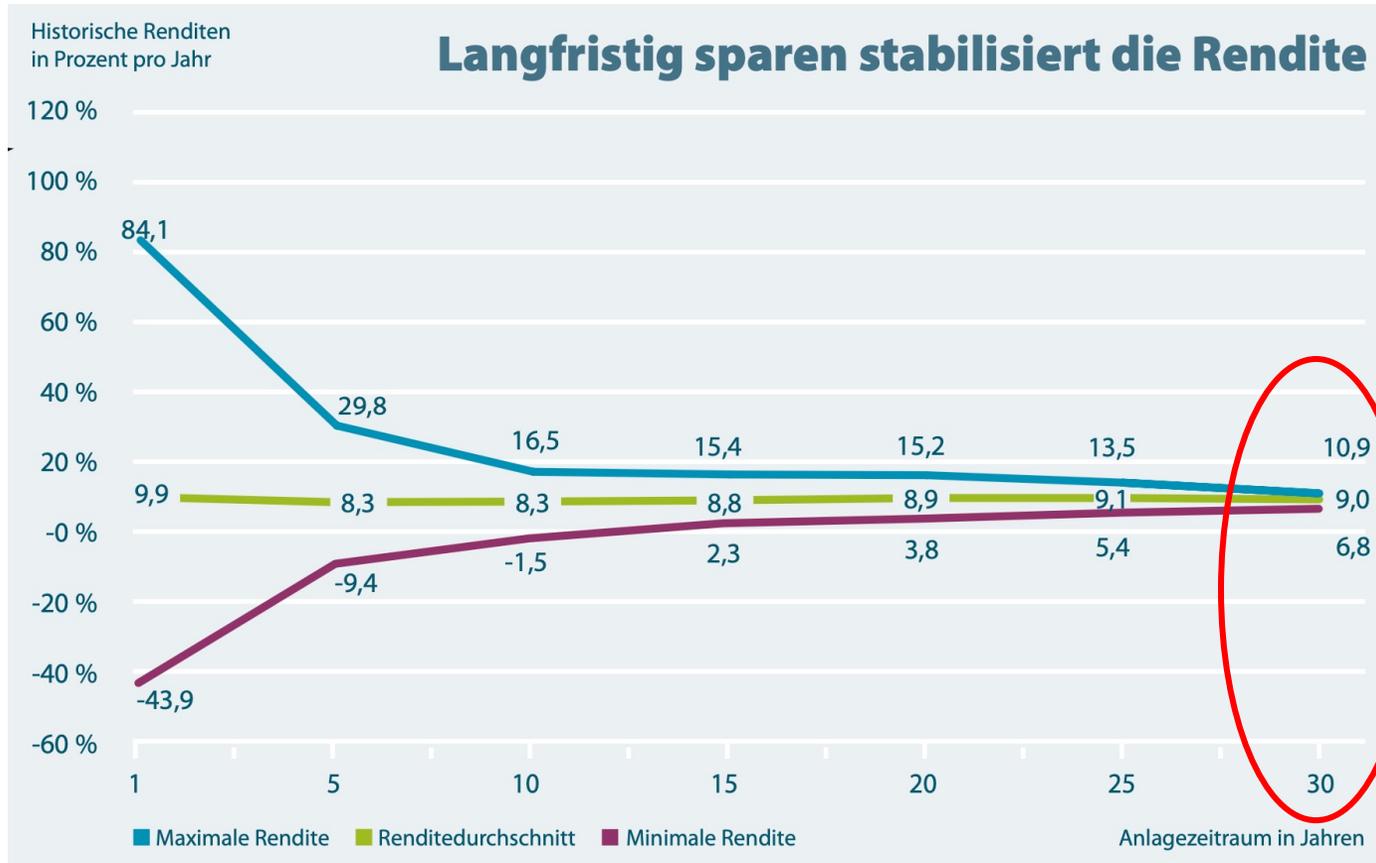
- Bachelor of Arts Business Administration
- Assistent vom CEO
- Autor („Endlich Aktien & Börse verstehen“)



Inhalt

1. Einstieg & aktuelle Situation in Deutschland
2. Warum du so früh wie möglich beginnen solltest
3. Grundlagen der Börse
4. Überblick über Investitionsmöglichkeiten
5. Grundlagen der Aktien
6. Aktienanalyse: Wie finde ich die richtige Aktie ?
7. Strategien im Aktienhandel
8. Die 6 goldenen Regeln im Aktienhandel

1. Einstieg & aktuelle Situation in Deutschland



Deutsches Aktieninstitut 2019.

- Deutscher Aktienindex (DAX): Langfristig stabile Rendite zwischen 6,8 und 10,9% pro Jahr.
- Sparbuch aktuell maximal 0,5% pro Jahr.
- Gesamtrendite Sparkonto 2007-2017: 12% (1000€ werden zu 1120€)
- Gesamtrendite Deutscher Aktienindex 2007-2017: 59,81% (1000€ werden zu 1598,10€)

1. Einstieg & aktuelle Situation in Deutschland

Tom



- 2007: Kauf von 10 Amazon-Aktien für 52€ pro Aktie (=520€)
 - 10 Jahre
 - Keine Dividende/Zins erhalten
 - Kurs pro Aktie von Amazon 2017: 1.100€
- 11.000€ (Gewinn = 10.480€)
- Gesamtrendite: 2.015%

Phil



- 2007: 520€ auf Sparbuch gelegt
 - 10 Jahre
 - 1,13% Zinsen pro Jahr
 - Zinsen dem Sparbetrag hinzugefügt und erneut angelegt
- 582,42€ (Gewinn = 62,42€)
- Gesamtrendite: 12%

Wärst du lieber Tom oder Phil?

2. Warum du so früh wie möglich beginnen solltest

1. Geld ist nichts schlechtes

2. Zinseszins

3. Drohende Altersarmut

Zinseszins

Zinseszins = Dem Vermögen, welches weiter verzinst wird, die Zinsen/Rendite/Dividende wieder hinzufügen

- Tom & Phil investieren 300€ monatlich in Wertpapiere mit prozentualer Rendite von 8,3% pro Jahr

Tom



- Start: 20. Lebensjahr
- Ende: 30. Lebensjahr (10 Jahre)
- Sparsumme in 10 Jahren = 36.000€ (12x10x300€)

➤ Vermögen mit 67: **1.055.805€**

Phil



- Start: 30. Lebensjahr
- Ende: 67. Lebensjahr (37 Jahre)
- Sparsumme in 37 Jahren = 133.200€ (12x37x300€)

➤ Vermögen mit 67: **820.362€**

Drohende Altersarmut

Drohende Altersarmut (Rentensystem)

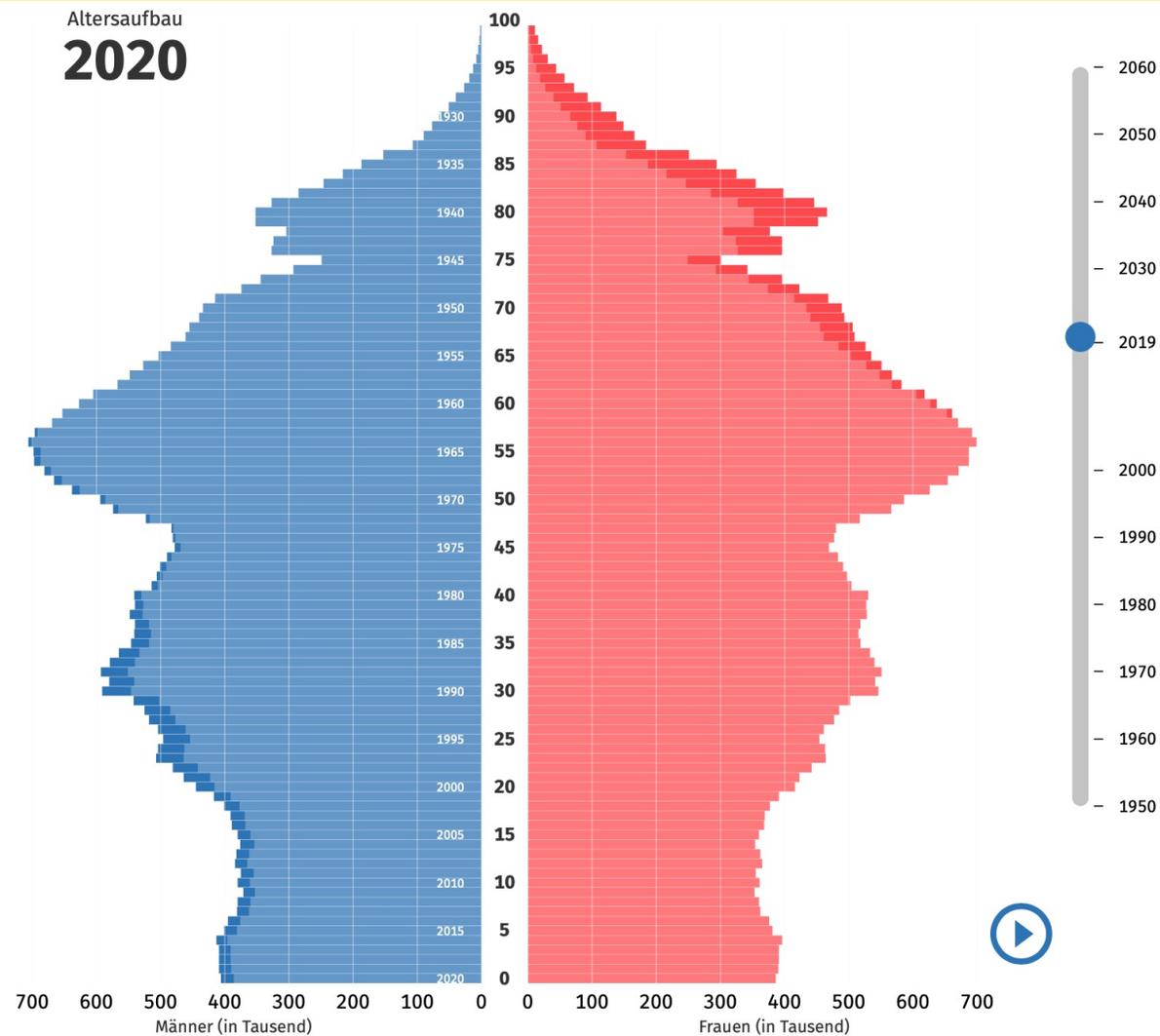
Demografische Entwicklung:
Weniger junge Menschen müssen mehr alte Menschen finanzieren (=Generationenvertrag)

Die Politik hat 3 Einflussfaktoren:

1. Rentenalter
 2. Rentenbeitrag
 3. Rentenniveau
- Alle 3 „Lösungen“: Negative Auswirkungen auf die Laune der Bevölkerung

Was können wir also tun?

- Früh mit dem Investieren beginnen
(private Altersvorsorge)



Statistisches Bundesamt:

<https://service.destatis.de/bevoelkerungspyramide/index.html#y=2020>

3. Grundlagen der Börse

3.1 Was ist überhaupt die Börse?

3.2 Die Aufgaben der Börse

3.3 Was ist ein Index?

3.4 Drei Mythen über die Börse

3.1 Was ist überhaupt die Börse?

- Vergleichbar mit einem Wochenmarkt 
- Hochwertige Hüte → Hohe Nachfrage → Hoher Preis 
- Minderwertige Hüte → Geringe Nachfrage → Niedrigerer Preis 
- Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis
- **Börse** = Marktplatz, an dem Angebot und Nachfrage für Wertpapiere aufeinandertreffen.

3.2 Die Aufgaben der Börse

- Vermittler von Angebot und Nachfrage
- Transparenz durch Bereitstellung von Informationen über Preise, Produkte und Umsätze (Beispiel: Aktienkurs)
- Prüfung und Zulassung von Neuemissionen zum Börsenhandel (=Initial Public Offering, IPO)



3.3 Was ist ein Index?

- Index = Indikator für eine bestimmte ökonomische Veränderung im Zeitverlauf ("Börsenbarometer")

- Indizes bestehen aus mehreren Unternehmen



- Große Unternehmen mit einer hohen Marktkapitalisierung (=Börsenwert) haben in diesem Topf mehr Gewicht und Einfluss auf die Performance des Indizes

- DAX = Deutscher Aktienindex (40 größte deutsche Unternehmen)



3.4 Drei Mythen über die Börse

„Börse ist nur was
für die Reichen“

„Die Börse ist
doch nur
Glücksspiel“

„Das Sparkonto
ist sicherer als die
Börse“

3.4 Drei Mythen über die Börse – Inflation

„Das Sparkonto ist sicherer als die Börse“

→ Endgegner: Inflation ❌



„Was?! Eine Kugel Eis für 1,20€? Dafür konnte ich mir zwei Kugeln Eis kaufen!“

➤ Inflation = Geldentwertung durch Preissteigerungen

2011:
1 Brot = 1€



Inflation = 2% pro Jahr



2021:
1 Brot = 1,22€



3.4 Drei Mythen über die Börse – Inflation / Reale Rendite

- Nominale Rendite vs. Reale Rendite

$$\begin{aligned} & \text{Näherungsformel für die Reale Rendite} \\ & = \text{Nominale Rendite} - \text{Inflationsrate} \end{aligned}$$

- Bei **Zinssatz** (=nominale Rendite) von 0,5% und **Inflationsrate** von 2% erzielst du eine **reale Rendite** von -1,5% → **Du verlierst also in Wahrheit Geld.**

➤ Faustregel: Liegt die Inflationsrate über deinem Zinssatz, so verlierst du Geld.

Gründe für Inflation

1. Nachfrage ist höher als Angebot
2. Produktionsfaktoren werden teurer
3. Erhöhung der Geldmengen durch die Zentralbanken

4. Überblick über Investitionsmöglichkeiten

4.1 Anleihen

4.2 Aktien

4.3 Investmentfonds

4.4 ETF

4.5 Wann nehme ich welche Anlage?

4.1 Anleihen

- Anleihen (Bonds) = fest verzinsliche Wertpapiere
- 2 Arten von Anleihen: Unternehmens- und Staatsanleihen
- Geldgeber leiht Gegenpartei für einen festgelegten Zeitraum (z.B. 10 Jahre) Geld und erhält dafür festgelegte Zinszahlungen (Coupons).
- Am Ende der Laufzeit bekommt der Geldgeber sein „verliehenes“ Kapital zurück.

Beispiel

1 Anleihe

- 1.000€
- Laufzeit: 10 Jahre
- Zinszahlungen: 5% p.a.

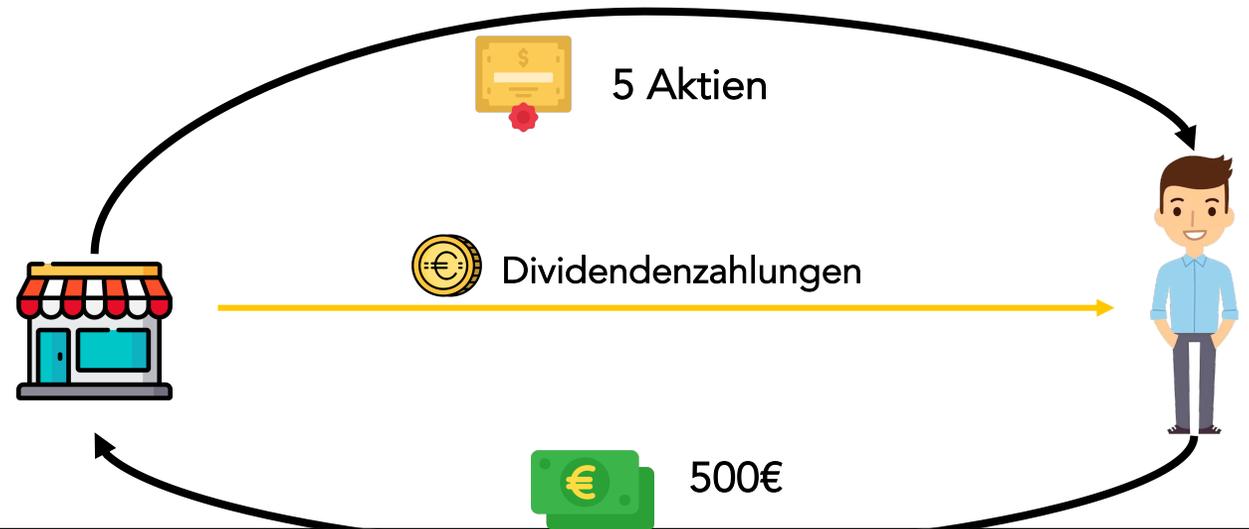


4.2 Aktien

- Aktie = Anteil an einem Unternehmen
- Anteil am Erfolg (oder Misserfolg) des Unternehmens
 - Dividendenzahlungen (nicht alle Unternehmen schütten Dividenden aus)
 - Wertsteigerung der Aktien durch gute Performance des Unternehmens (=Steigerung der Marktkapitalisierung)
 - Wertverlust der Aktien durch schlechte Performance des Unternehmens
- Volatil (=Schwankungsfreudig)

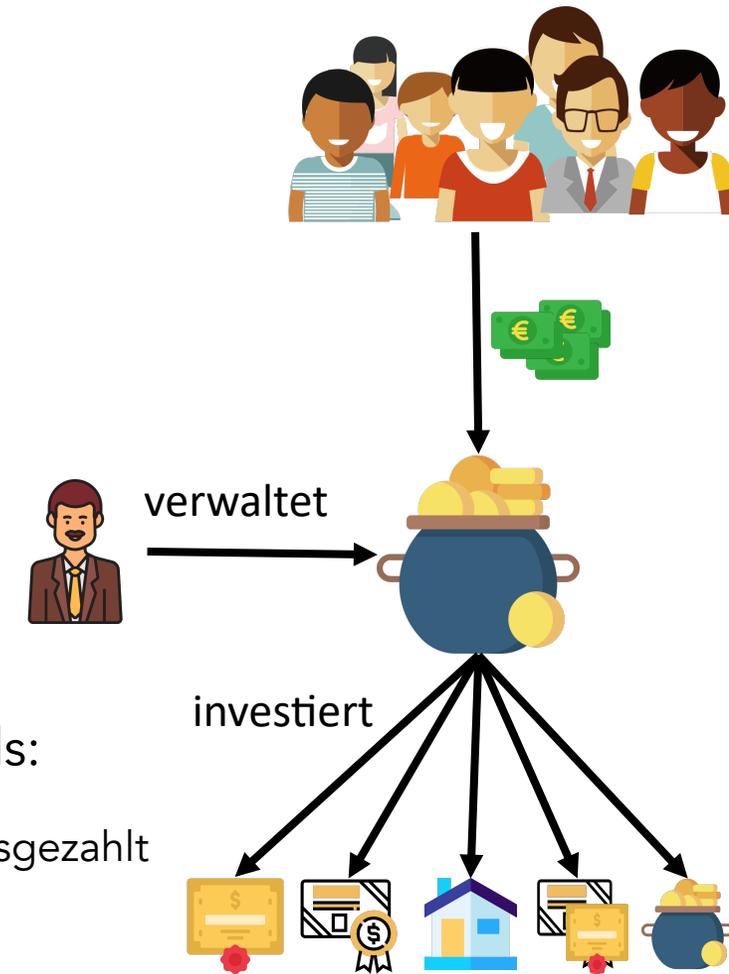
Beispiel

- Unternehmen gibt 100 Aktien aus
- Du kaufst 5 Aktien (500€ pro Aktie)
→ Dir gehören 5% des Unternehmens
→ Marktkapitalisierung = 50.000€



4.3 Investmentfonds

- Topf, in den mehrere Menschen Geld einzahlen
- Fondsmanager verwaltet diesen Topf und investiert das Geld in
 - Aktien (=Aktienfonds)
 - Anleihen (=Anleihefonds)
 - Immobilien (=Immobilienfonds)
 - unterschiedliche Anlageklassen (=Mischfonds)
 - andere Fonds (=Dachfonds)
- Unterscheidung zwischen **ausschüttenden** und **thesaurierenden** Fonds:
 - **Ausschüttend** = Gewinne, die der Fonds erwirtschaftet, werden an dich ausgezahlt
 - **Thesaurierend** = Gewinne werden nicht ausgezahlt, sondern reinvestiert.
Die Investitionssumme erhöht sich also (=Zinseszins)
- Laufende Gebühren



4.4 ETF

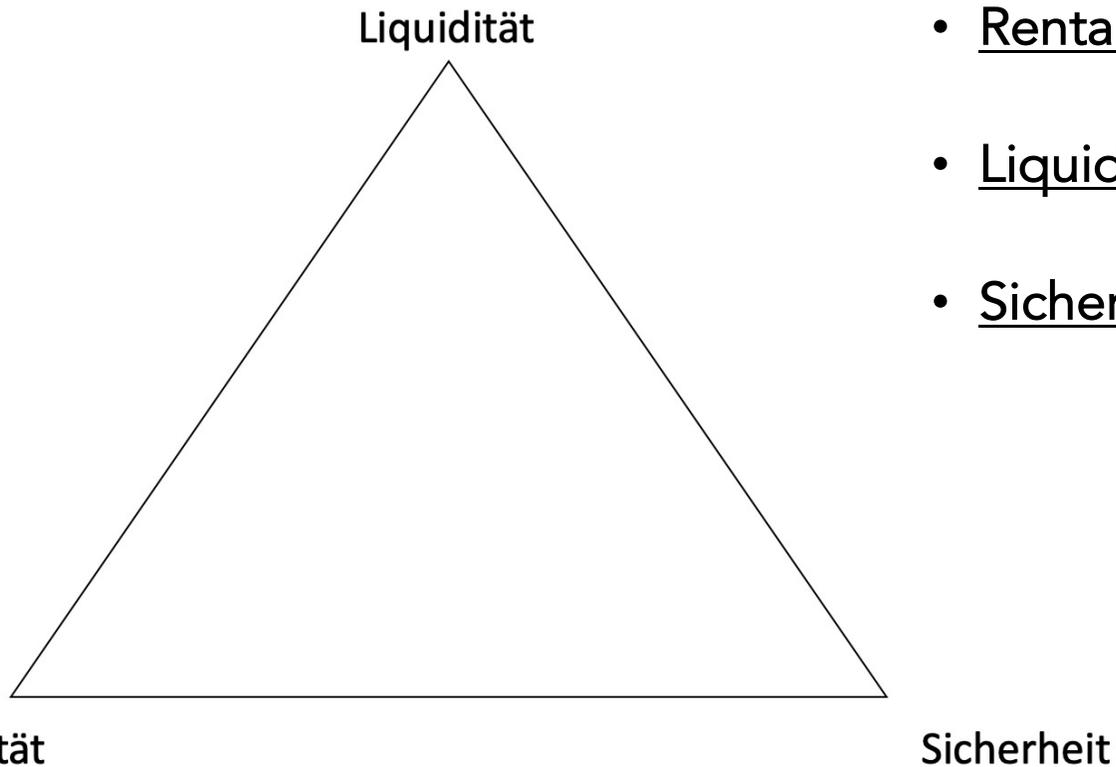
- ETF (Exchange Traded Fund) = Fonds, die direkt über die Börse gehandelt werden können.
- Kein Fondsmanager, der bspw. die Aktien analysiert und investiert
→ "Passiv gemanagte Fonds"
- Ein ETF bildet die Bewegung eines Vergleichsindex ab.

Beispiel

- Du kaufst einen ETF, der die Bewegung des DAX abbildet.
- Steigt der DAX um 5%, wird auch dein ETF um rund 5% steigen.

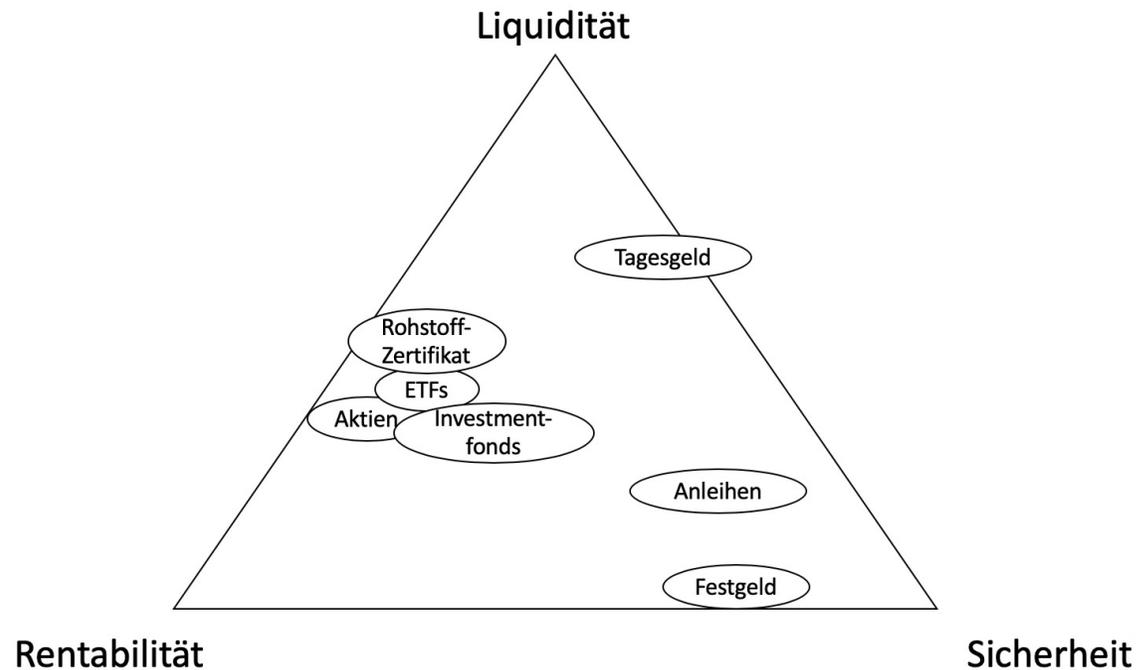
4.5 Wann nehme ich welche Anlage?

...Es kommt darauf an...



- Rentabilität: Verhältnis von Gewinn zu Kapitaleinsatz
- Liquidität: Verfügbarkeit des Geldes
- Sicherheit: Wie wahrscheinlich ist es, dass du dein Geld zurückbekommst

4.5 Wann nehme ich welche Anlage?



- Aktien: Zeit, Lust und Wissen, um in Einzelaktien zu investieren.
- ETFs: Es fehlt an Zeit und Lust, sich mit dem Thema intensiv auseinander zu setzen. Man möchte dennoch eine breite Streuung.
- Fonds: Es fehlt an Zeit und Lust, sich mit dem Thema intensiv auseinander zu setzen. Man möchte dennoch eine breite Streuung und einen Fondsmanager an der Seite haben.

5. Grundlagen der Aktien

5.1 Was ist ein Aktienkurs und warum verändert sich dieser?

5.2 Börsencrashes

5.1 Was ist ein Aktienkurs und warum verändert sich dieser?

- Aktienkurs = aktuelle Bewertung des Unternehmens
- Marktkapitalisierung (Börsenwert) = Anzahl der ausgegebenen Aktien x Aktueller Preis pro Aktie
- Aufgabe der Börse: Angebot und Nachfrage bestmöglich auszugleichen, sodass große Anzahl an Aktien gehandelt werden können und ein möglich hoher Umsatz erzeugt wird.

Faktoren, die Einfluss auf Aktienkurs haben:

- Allgemeine Wirtschaftslage und Konjunktur
- Aktuelle Lage und Zukunftsaussichten des Unternehmens
- Politik
- Zinsen
- Gewinnwarnungen
- Übernahmespekulationen
- Branchentrends

5.1 Was ist ein Aktienkurs und warum verändert sich dieser?

Gewinnwarnung

- 14.08.19: EBIT von ca. 65 Mio.€ wird nicht erreicht, sondern Verlust im einstelligen Mio.-Bereich
- 15.08.19: Wert pro Aktie fiel um ca. 30%.

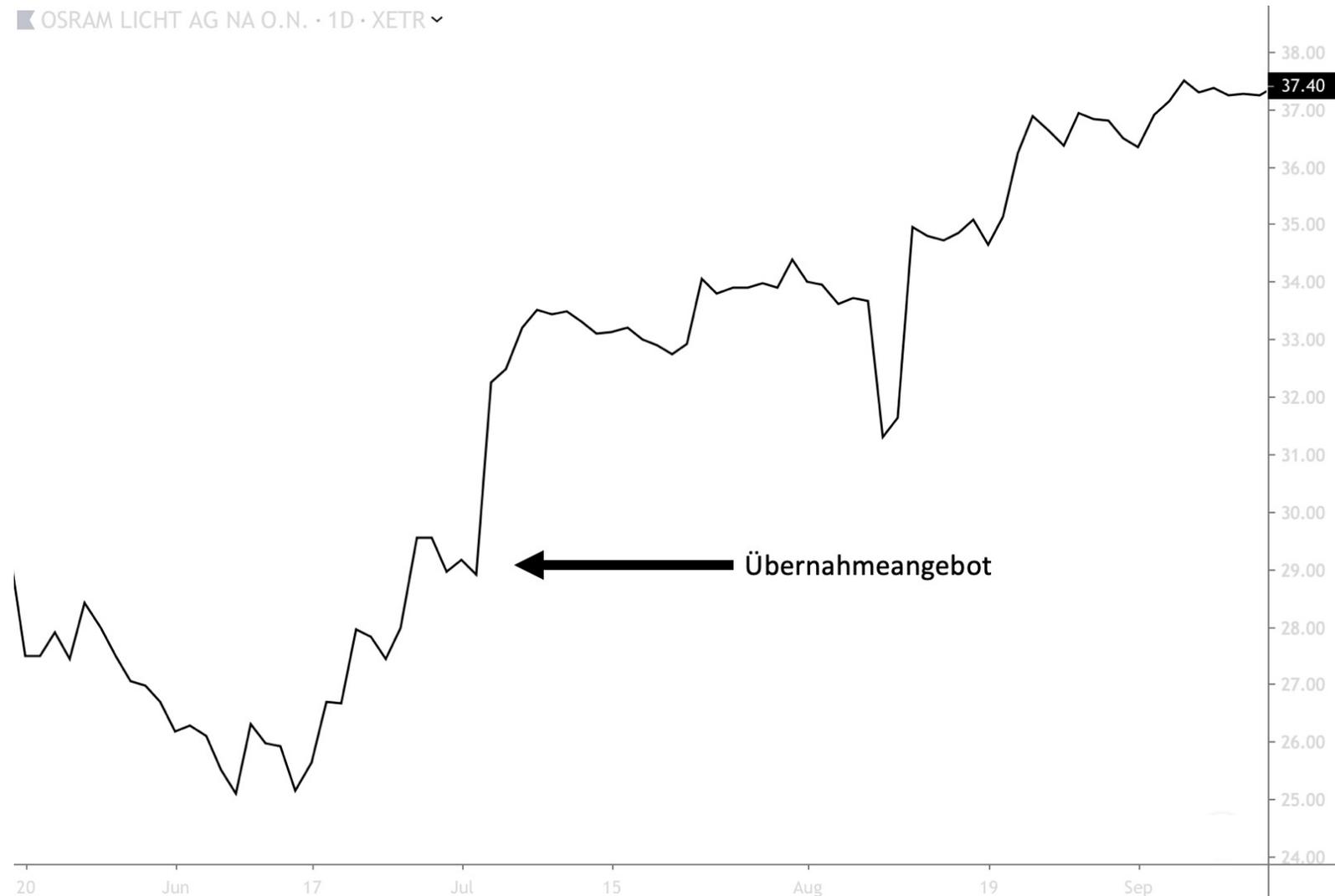


5.1 Was ist ein Aktienkurs und warum verändert sich dieser?

Übernahmespekulation

- 03.07.19: Meldung über Kaufangebot von 35€ pro Aktie.
- Aktie stieg an nur einem Tag um ca. 11% auf 32€.

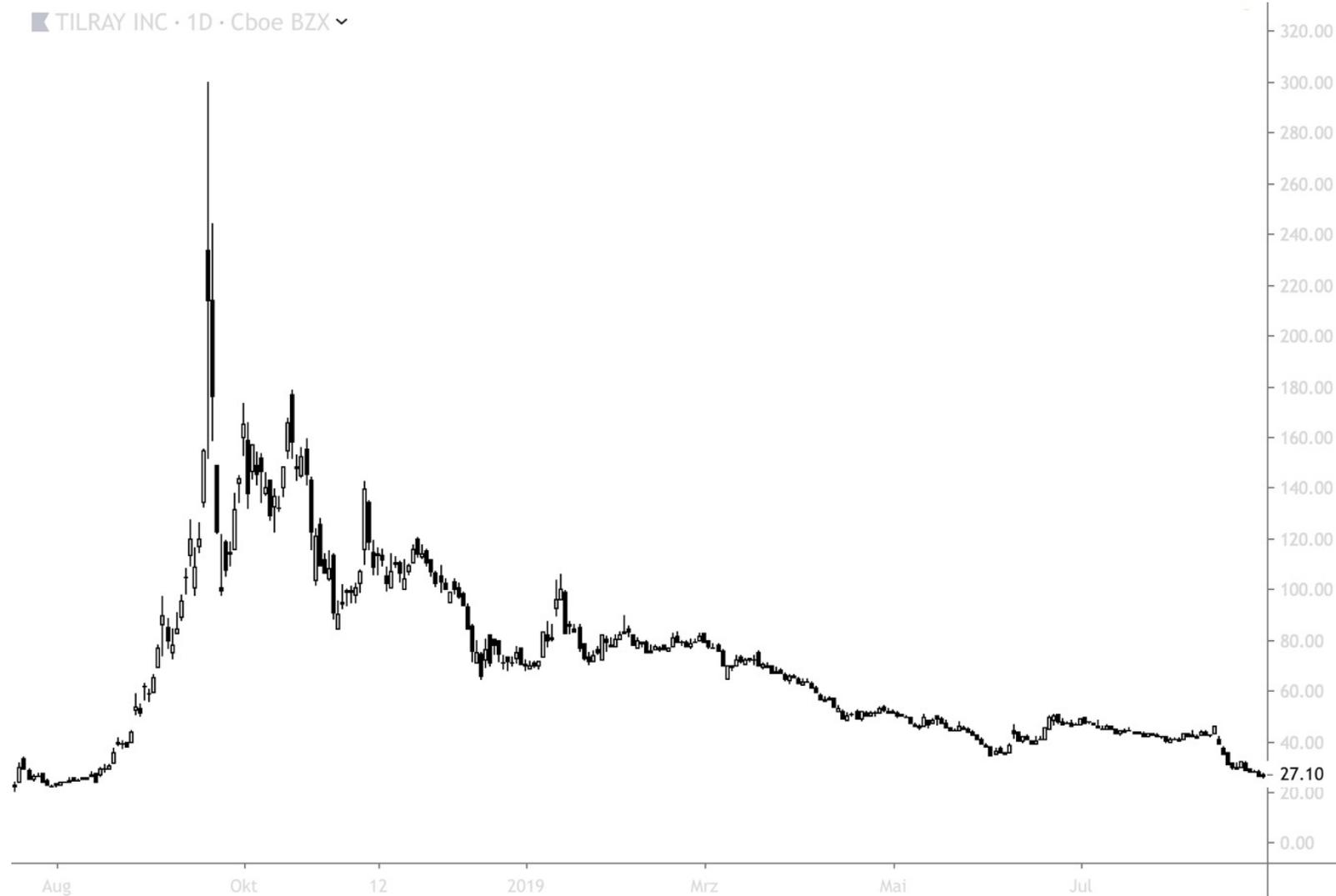
OSRAM LICHT AG NA O.N. · 1D · XETR



5.1 Was ist ein Aktienkurs und warum verändert sich dieser?

Branchentrend

- Kanadisches Pharma- und Cannabis-Unternehmen
- Ende Juli 2019: IPO (ca. 30 USD)
- Ca. 2 Monate später notiert die Aktie bei ca. 300 USD (+900%)



5.2 Börsencrashes – Chance

Performance des DAX



6. Aktienanalyse: Wie finde ich die richtige Aktie?

6.1 Fundamentale Analyse

6.2 Technische Analyse

6.1 Fundamentale Analyse

- Fundamentale Analyse: Bezug auf Unternehmens- und makroökonomische Daten
 - Technische Analyse: Bezug auf Chartbild der Aktie
- Mischung aus beiden // Time schlägt Timing

„Die Definition von Wahnsinn ist, immer wieder das Gleiche zu tun und andere Ergebnisse zu erwarten.“

- Ob eine Aktie teuer ist, hängt nicht davon ab, ob sie 1.000€ oder 50€ kostet.
- Ausschlaggebend ist die Marktkapitalisierung – der Unternehmenswert (= Anzahl Aktien x Preis pro Aktie) bei Betrachtung verschiedener Kennzahlen

6.1 Fundamentale Analyse

- Zunächst globale und brancheninterne Daten betrachten und dann die einzelnen Unternehmen bewerten

„Sei ängstlich, wenn andere gierig sind und gierig, wenn andere ängstlich sind.“

Wichtige Kennzahlen bei der Bewertung von Aktien

KGV (Kurs-Gewinn-Verhältnis)

$$\text{KGV} = \frac{\text{Aktienkurs}}{\text{Gewinn pro Aktie}}$$

- Je niedriger, desto besser
- Bei Unternehmen, die noch keinen Gewinn erzielen bzw. Verlust schreiben ist Kennzahl nicht anwendbar

KUV (Kurs-Umsatz-Verhältnis)

$$\text{KUV} = \frac{\text{Marktkapitalisierung}}{\text{Umsatz}}$$

- Je niedriger, desto besser
- Kennzahl kann nicht durch bilanzpolitische Maßnahmen manipuliert werden (Beispiel: Auflösung von stillen Reserven)

Nur im Branchenvergleich
anwendbar



6.1 Fundamentale Analyse

Umsatzrentabilität

$$\text{Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Gewinn}}{\text{Umsatz}} * 100$$

- Je höher, desto besser
- Wie viel Prozent des Umsatzes als Gewinn im Unternehmen bleibt

Dividendenrendite

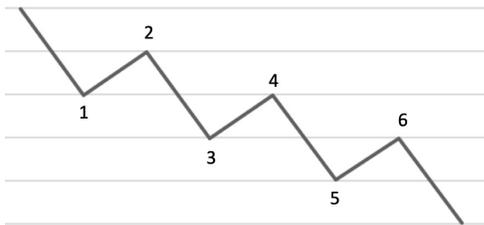
$$\text{Dividendenrendite} = \frac{\text{Aktienkurs}}{\text{Dividende pro Aktie}} * 100$$

- Prozentuale Ausschüttung (Rendite) an die Aktionäre auf den Kurs einer Aktie
- Stabilität der Auszahlungen betrachten → Zahlt das Unternehmen jedes Jahr eine stabile Dividende?
- Achtung: Sinkt der Aktienkurs und die Dividende bleibt gleich, so erhöht das die Dividendenrendite

6.2 Technische Analyse – Verschiedene Trends

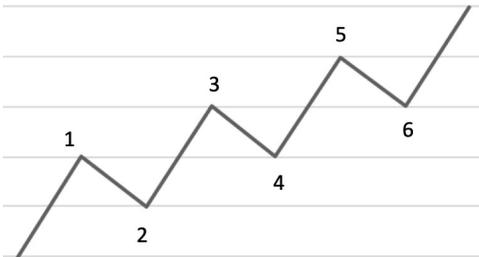
Verschiedene Trends

- **Abwärtstrend** = Bärenmarkt / Baisse



- Das nachfolgende Minimum (3) sollte in einem intakten Trend immer tiefer als das vorherige Minimum (1) sein.
- Das nachfolgende Maximum (4) sollte immer tiefer als das vorherige Maximum (2) sein.

- **Aufwärtstrend** = Bullenmarkt / Hausse



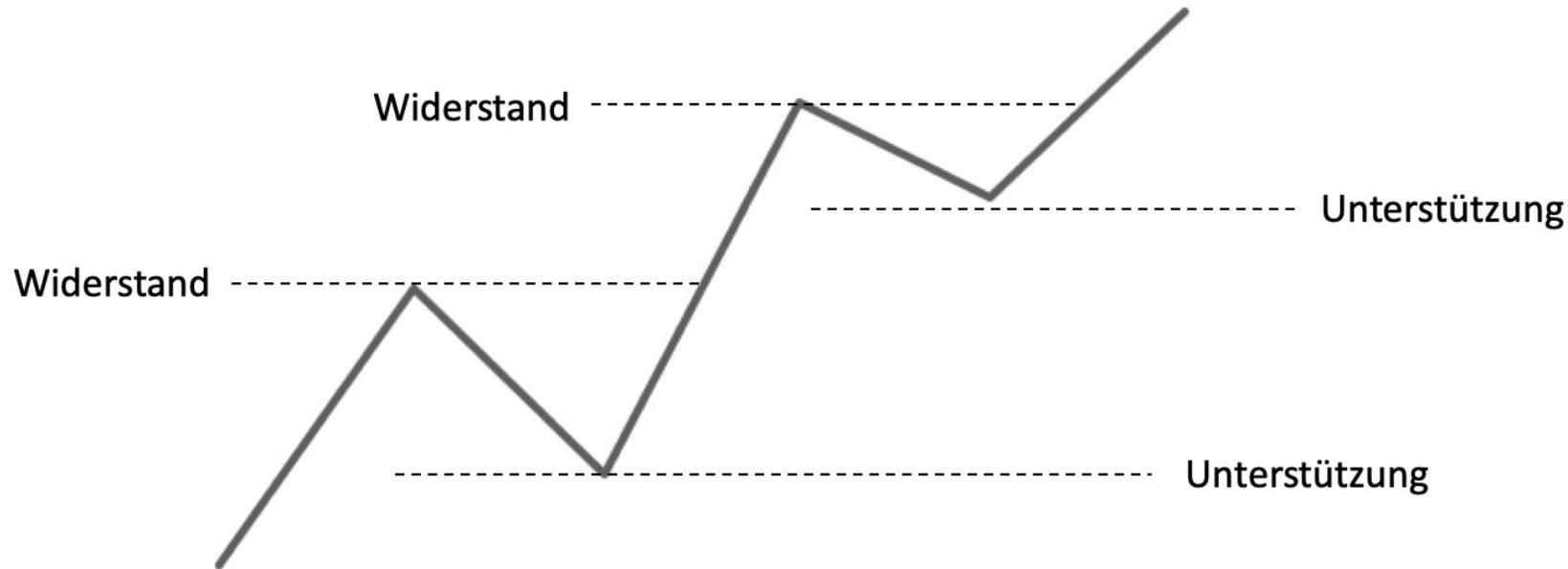
- Das nachfolgende Minimum (4) sollte in einem intakten Trend immer höher als das vorherige Minimum (2) sein.
- Das nachfolgende Maximum (3) sollte immer höher als das vorherige Maximum (1) sein.

- **Seitwärtstrend**



- Für Einstieg meiden, da unklar ist, in welche Richtung der Aktienkurs ausbricht.

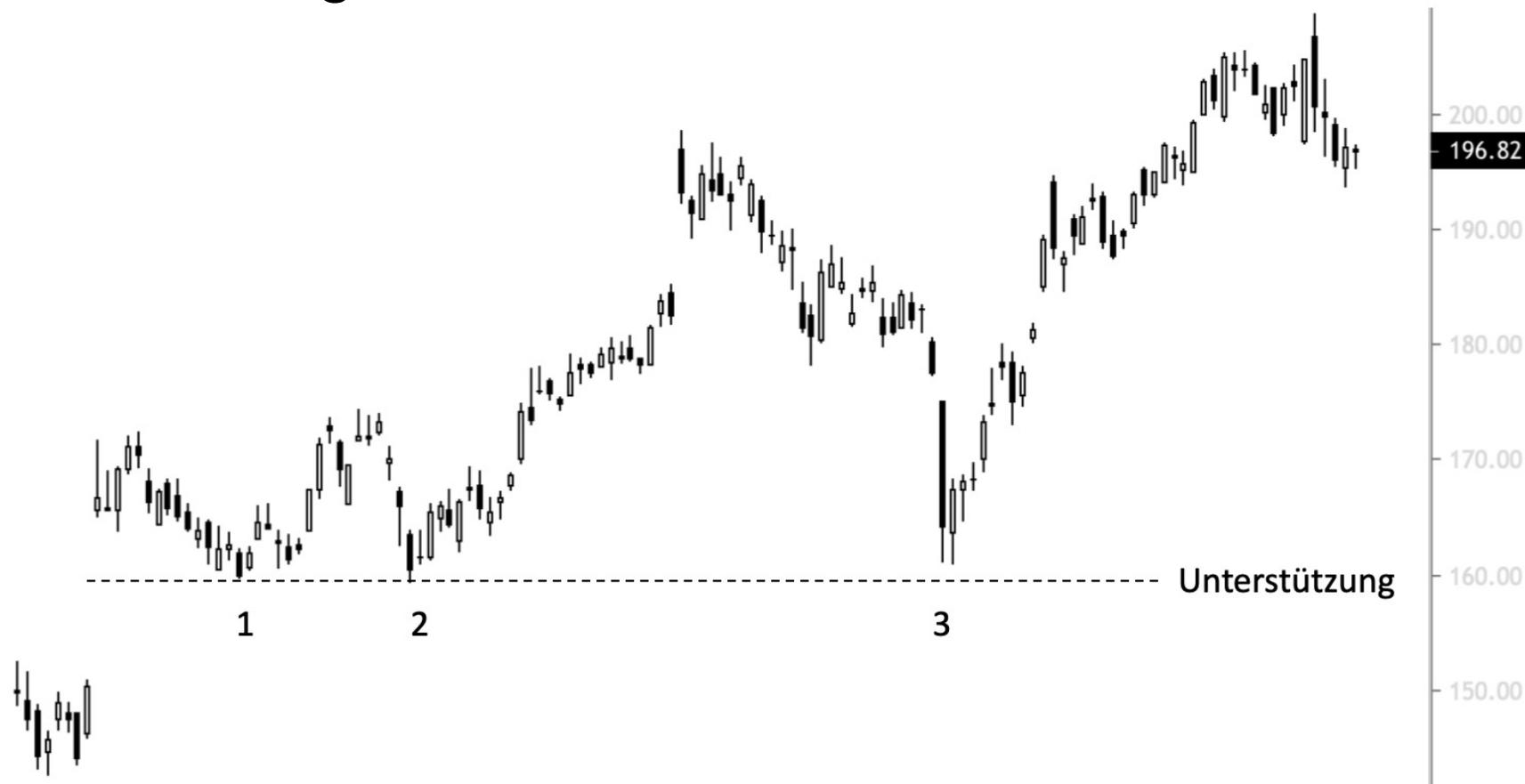
6.2 Technische Analyse – Unterstützung & Widerstand



- Widerstand = kann einen weiteren Anstieg des Kurses aufhalten
 - Unterstützung = kann eine weitere Abwärtsbewegung aufhalten
- Je öfter eine solche Linie getestet wurde, desto aussagekräftiger ist sie.

6.2 Technische Analyse – Unterstützung & Widerstand

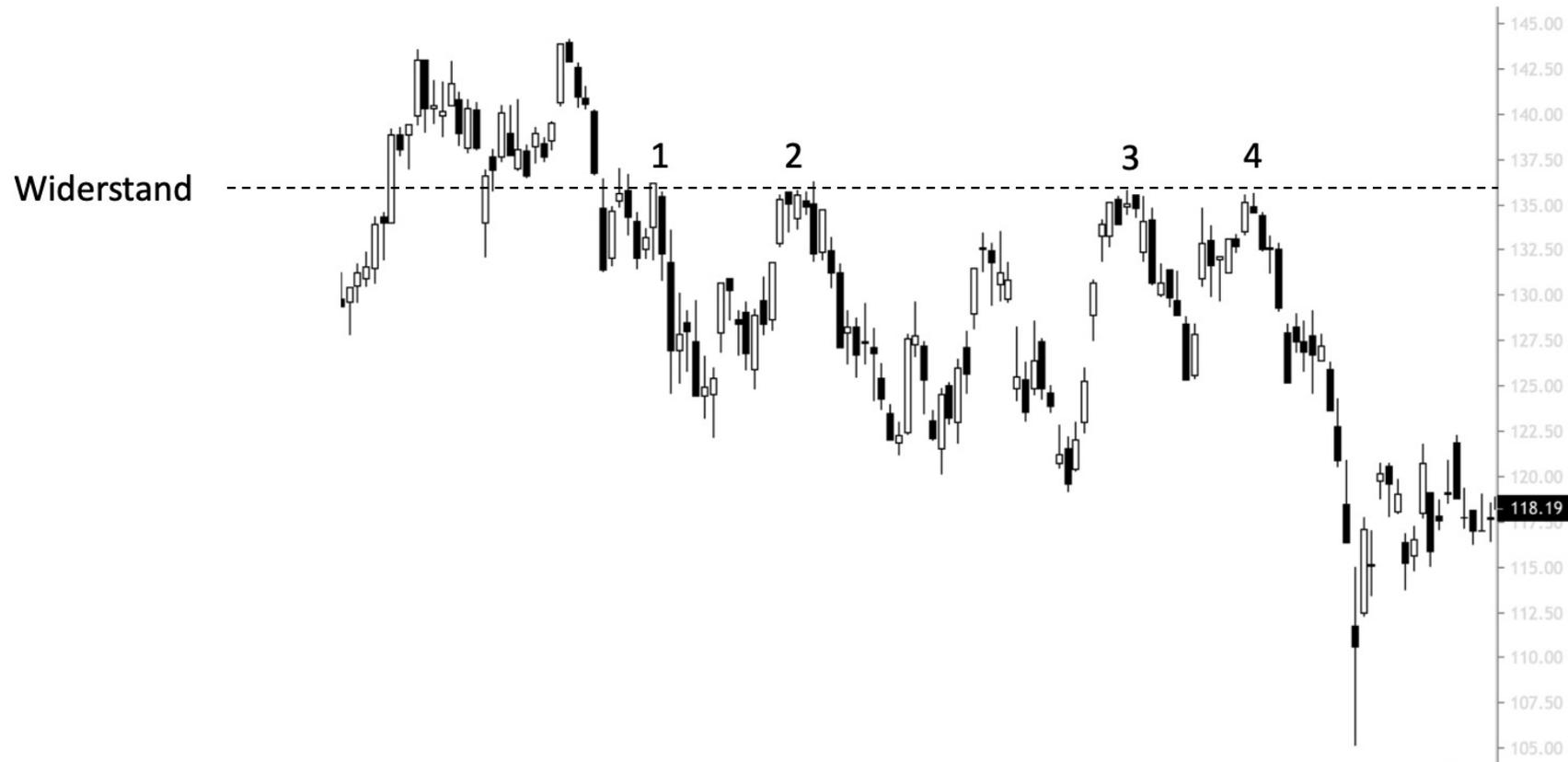
Beispiel Unterstützung bei Facebook



→ Unterstützungen eignen sich super zum Kauf.

6.2 Technische Analyse – Unterstützung & Widerstand

Beispiel Widerstand bei Bayer



→ An Widerständen noch mit dem Kauf abwarten.

7. Strategien im Aktienhandel

Dividenden-Strategie

- Unternehmen, die eine hohe und stabile Dividende zahlen
- Oft Konsumgüter- und Versorgerindustrie
- Eher seltener Wachstumsunternehmen
- Langfristiger Fokus

Value-Strategie

- Geprägt durch Benjamin Graham und Warren Buffett
- Aktien unter ihrem „wahren Wert“ kaufen – Aktien, die unterbewertet sind.
- Kennzahlen im Branchenvergleich bspw. KGV und KUV
- Langfristiger Fokus

7. Strategien im Aktienhandel

Trendfolge-Strategie

- Momentum → Man folgt dem „Herdentrieb“ der Masse
- Technische Analyse
- Kurzfristiger Fokus

Growth-Strategie

- Stark wachsende Unternehmen
- Häufig noch keinen Gewinn
- Oft Technologie- oder Biotechnologie-Branche
- Meist schon sehr hoch bewertet, da in den Aktienkursen schon hohe Zukunftserwartungen eingepreist sind

**Persönliche Meinung: Risikodiversifizierung und verschiedene Strategien mischen
(Beispielsweise 80/20: 80% Value-Werte und Dividendentitel / 20% Growth-Werte)**

8. Die goldenen Regeln im Aktienhandel

Die 6 goldenen Regeln im Aktienhandel

#1 Time schlägt Timing

„Wenn die Preise nicht stimmen, muss man warten. Wer jünger ist als 90, wird noch genügend gute Gelegenheiten im Leben finden – und wer älter ist, ist ohnehin ein Glückspilz.“ – *Warren Buffett*

- Langfristiger Fokus wichtiger als „perfekten Zeitpunkt“ zu finden
- Wunschvorstellung: Am Tiefpunkt kaufen und am Höchstpunkt verkaufen wird man nie genau treffen

#2 Nur Geld investieren, welches du kurzfristig nicht benötigst

„Der Farmer, der sein ganzes Saatgut aufisst, hat nichts, womit er säen könnte.“ –
Bodo Schäfer

- Investment nicht für Autokauf, Reparatur, Waschmaschine etc. auflösen.
- Gefahr, Aktien mit Verlust zu einem ungünstigen Zeitpunkt verkaufen zu müssen
- Marshmallow-Test von Walter Mischel → Belohnungsaufschub für langfristigen Erfolg

#3 Nicht blind auf die Meinung von Experten hören

„Wer sich nach den Tipps von Brokern richtet, kann auch einen Friseur fragen, ob er einen neuen Haarschnitt empfiehlt.“ – Warren Buffett

- Ziel Nr. 1 von Experten/Bankern: Ihren eigenen Gewinn bzw. den Gewinn der Bank steigern
- Ziel Nr. 2 von Experten/Bankern: Deinen Gewinn steigern
- Vergleich mit Autokauf: Letztlich entscheidest du

#3 Nicht blind auf die Meinung von Experten hören

Wie du mit einem Newsletter „Börsenexperte“ wirst:

Newsletter: 10.000 Menschen

5.000: Markt geht hoch

5.000: Markt geht runter

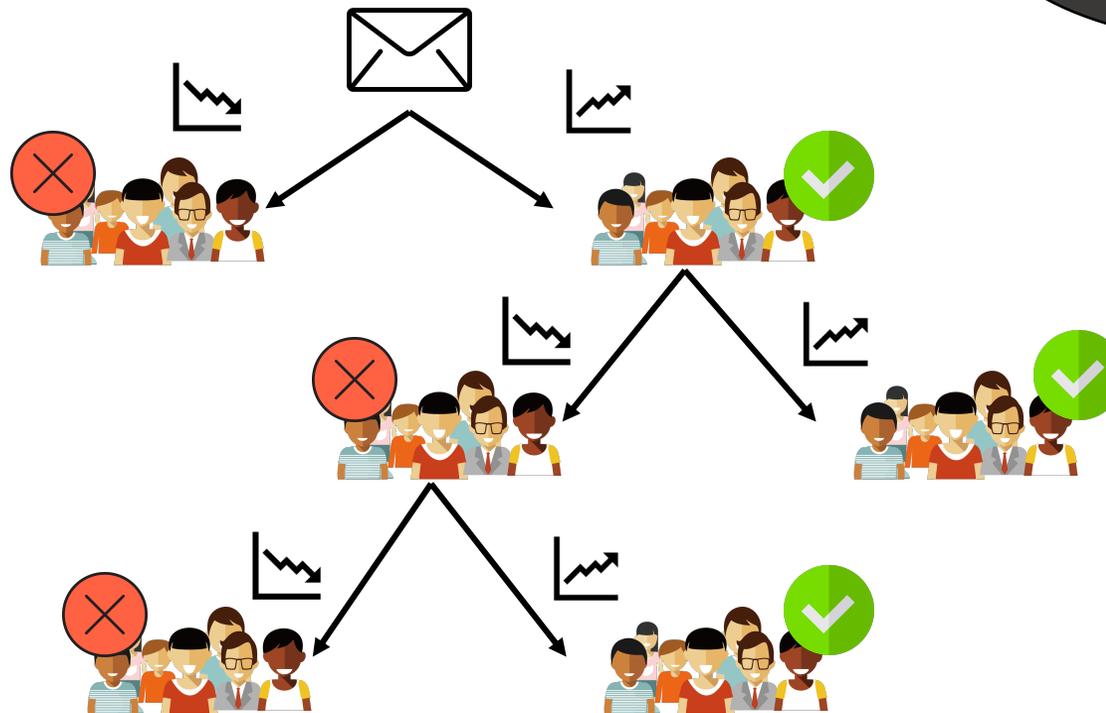
→ Bei 5.000 korrekt.

2.500: Markt geht hoch

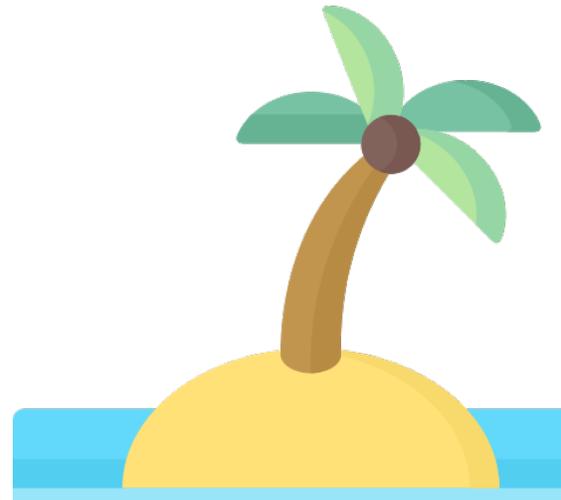
2.500: Markt geht runter

→ Bei 2.500 korrekt.

→ Nach 16 Wochen hast du ca. 40 Menschen,
die dir blind vertrauen.



Der Markt wird in den nächsten 2 Wochen steigen.



#4 Risikodiversifizierung

„Breit gestreut, nie bereut.“ – Beate Sanders

- Portfolio breit streuen, um Kursverluste von einer Aktie durch Kursgewinne von anderen Aktien abzufedern
- Risikodiversifizierung durch verschiedene **Anlageklassen**
- Risikodiversifizierung bei Aktien durch verschiedene **Länder** und **Branchen**
- Risikodiversifizierung durch **Zeit**

#5 Rationalität: Lass dich nicht von deinen Emotionen leiten

„Börse ist, Nerven dort zu behalten, wo andere Sie verlieren.“ – Erhard Blanck

- Psychologie, Verlustaversion: Menschen gewichten Verluste höher als Gewinne
- Emotionen weitgehend eliminieren und bei Verlusten oder im Crash rational handeln
- Aktien nicht für einen Spottpreis auf den Markt werfen, weil man Angst hat, die Aktien würden weiter fallen

#6 Börsencrash als Einstiegsmöglichkeit nutzen

„Ein Crash ist gut, für Leute mit Mut.“ – Beate Sanders

- Crash = Sturm, der das morsche Geäst im Wald fegt
- Niemand kann genau sagen, wann es den nächsten großen Crash geben wird
- Im Crash kann man sehr gut auf „Aktien-Shopping-Tour“ gehen
- Kursverluste oft sehr schnell, während die Kurse im Aufwärtstrend danach länger brauchen, um sich zu erholen
-  Nur weil eine Aktie schon weit gefallen ist, heißt es nicht, dass sie nicht weiter fallen kann!

Manchmal ist es besser, eine Stunde über sein Geld nachzudenken, als eine Woche dafür zu arbeiten.

- André Kostolany

Deine nächste Veranstaltung

Neues Jahr, neues Glück:

Wie du 2022 das tust, was dir wirklich wichtig ist

Referentin: Alexandra Matzke | Systemischer Coach

Wann: 19. Januar, 16:20 Uhr

Anmelden kannst du dich über unser Kundenportal unter „Meine Termine“!



Weitere Termine
findest du im
Kundenportal!